

Sprachlich inkompetent in Englisch

Beitrag von „wolkenstein“ vom 16. Juni 2006 07:43

Die Goldgrube für alle Hörtrainingswilligen ist die Podcast-Sparte bei itunes und den Unis - gehe seit Neuestem mit Vorlesungen aus Berkeley und Stanford joggen (und siehe, sie kochen auch nur mit Wasser - der Vortrag zur Funktion der amerikanischen Flagge als religiöses Symbol war ja sowas von...), BBC World hat eine auch für den Unterricht sehr brauchbare Documentary Serie, alles für umme. Bei librivox.org gibt's von Native Speakern gelesene Klassiker zum Runterladen. Hilfreich beim Akzent-Trainieren finde ich das bewusste, möglichst genaue Nachahmen von einzelnen Phrasen. Meistens ist es nicht die Aussprache einzelner Laute, sondern die Prosodie, also die Satzmelodie, die den Unterschied zwischen einem "englischen" und einem "deutschen" Akzent ausmacht.

Ich tröte auch ins Hörnchen von Meike - die Schüler imitieren zu allererst den Lehrer, und ohne sauberen Akzent geht's nicht. Liebe Grundschulkollegen, nicht böse sein, ich weiß, dass ihr euch den Job nicht ausgesucht habt, aber ich find's ganz schön schwierig, mit welchen Akzenten (und Grammatikkonstruktionen) die Kiddies von der Grundschule kommen. Umlernen ist dann schwer.

Beste Grüße

w.